

**Niederschrift über die Sitzung des Kreisausschusses  
am Freitag, dem 09.12.2016, im Ausschusszimmer des Kreishauses  
Warendorf (4. OG, Raum C 4.26)**

**Beginn: 09:00 Uhr  
Ende: 09:40 Uhr**

	Seite
<b><u>I. Öffentlicher Teil</u></b>	
1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner	5
2. Bericht der Verwaltung	6
3. Jahresabschluss 2015 hier: Beschluss über das Jahresergebnis 2015	7
4. Klimaschutzteilkonzept und Kommunales Investitionsprogramm des Bundes (KInvF)	8
5. Umsetzung des FMO-Finanzierungskonzeptes - Zuführung zur Tranche 2018	9
6. Änderung der Allgemeinen Gebührensatzung des Kreises Warendorf	10
7. Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Einrichtung des Rettungsdienstes des Kreises Warendorf	11
8. Begleitvorlage zum Entwurf der Haushaltssatzung 2017: Erläuterungen zum Stellenplan	12
9. Abschließende Beratung und Beschlussfassung zur Haushaltssatzung 2017 mit Haushaltsplan und Anlagen	13

- |            |   |                   |           |
|------------|---|-------------------|-----------|
| <b>10.</b> | Betrauungsakt Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH                                      | <b>178/2016</b>   | <b>15</b> |
| <b>11.</b> | Änderung der Gesellschaftsverträge der RVM GmbH, RVM-Verkehrsdienst GmbH, WVG mbH und WLE GmbH                  | <b>185/2016</b>   | <b>16</b> |
| <b>12.</b> | Planungen zum interkommunalen Bauhof zwischen der Stadt Warendorf und dem Kreis Warendorf                       | <b>180/2016</b>   | <b>17</b> |
| <b>13.</b> | Entsorgungsentgelte 2017  | <b>172/2016/1</b> | <b>18</b> |
| <b>14.</b> | Anfrage der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Rodung im FFH und Naturschutzgebiet Emsaue in Warendorf |                   | <b>19</b> |

## **II. Nichtöffentlicher Teil**

- |           |   |                 |           |
|-----------|---|-----------------|-----------|
| <b>1.</b> | Besetzung der Stelle der Schulleiterin / des Schulleiters am Berufskolleg Ahlen des Kreises Warendorf | <b>179/2016</b> | <b>21</b> |
|-----------|---|-----------------|-----------|

## **Anlagen**

- |          |   |
|----------|---|
| Anlage 1 | Anfrage der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Rodung im FFH und Naturschutzgebiet Emsaue in Warendorf |
|----------|---|

**Anwesend:**

<b>Vorsitz</b>
Gericke, Olaf Dr.
<b>Mitglieder des Kreisausschusses</b>
Arnkens-Homann, Dagmar
Birkhahn, Astrid
Blex, Christian Dr.
Blömker, Franz-Ludwig
Buschkamp, Franz-Josef
Diekhoff, Markus
Geiger, Andrea
Grap, Valeska
Hermans, Pia
Luster-Haggeney, Rudolf
Nienkemper, Dorothea
Ommen, Detlef
Pries, Wilhelm
Schlösser, Ulrich
Schmedding, Josef
Schulte, Stephan
Schulze-Westhoff, Stephan
Westerwalbesloh, Florian
<b>von der Verwaltung</b>
Abeler, Alina
Börger, Heinz Dr.
Höing, Daniel
Ottmann, Michael
Rehers, Carsten
Schreier, Petra
Funke, Stefan Dr.

**Es fehlten entschuldigt:****Mitglieder des Kreisausschusses**

Gerwing, Theresia

Gutsche, Guido

Kaup, Winfried

Möllmann, Rolf

Landrat Dr. Gericke eröffnet um 09.00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Kreisausschusses sowie die Vertreter der Presse.

Landrat Dr. Gericke stellt fest, dass der Kreisausschuss mit Einladung vom 28.11.2016 form- und fristgerecht einberufen worden ist. Anschließend erläutert er die Tischvorlagen, bei denen es sich die Ergänzungsvorlage zu TOP 9 (182/2016/1) „Abschließende Beratung und Beschlussfassung zur Haushaltssatzung 2017 mit Haushaltsplan und Anlagen“ sowie eine Anfrage der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen „(...) zur Rodung im FFH und Naturschutzgebiet Emsaue in Warendorf“ handelt. Landrat Dr. Gericke schlägt vor, letztere am Ende des öffentlichen Teils der Tagesordnung zu beantworten.

Vor dem Einstieg in die selbige wird Andrea Geiger zur Ehrenbeamtin für die Dauer der Zugehörigkeit zum Kreisausschuss ernannt.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

<b>I. Öffentlicher Teil</b>
-----------------------------

<b>1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner</b>	
--	--

Auf Nachfrage des Landrates meldet sich keine Einwohnerin/kein Einwohner zu Wort.

<b>2. Bericht der Verwaltung</b>	
----------------------------------	--

Landrat Dr. Gericke berichtet über die Neueröffnung des Bahnhaltepunktes „Einen-Müssingen“ am kommenden Sonntag (11.12.2016) und lädt die Anwesenden herzlich zur Einweihung ein. Insgesamt haben Bahn, NWL, Bund und Land ca. 2 Mio. Euro für den Bau des Haltepunktes in die Hand genommen. Begonnen wurde mit den Bauarbeiten im Juni 2016.

Landrat Dr. Gericke freut sich ebenfalls über die erneute Auszeichnung der Kreisverwaltung mit dem „European Energy Award“ in Gold. So liege der Kreis Warendorf mit 83 Prozent aller möglichen Punkte in Sachen Energie- und Klimaschutz im bundesweiten Vergleich auf Platz zwei der 28 teilnehmenden Kreise.

<b>3.</b>	<b>Jahresabschluss 2015</b> <b>hier: Beschluss über das Jahresergebnis 2015</b>	<b>154/2016</b>
-----------	--	-----------------

**Beschlussvorschlag:**

Der Überschuss des Haushaltsjahres 2015, der im Jahresabschluss 2015 mit 7.421.198,35 € ausgewiesen ist, wird i. H. v. 1.858.561,73 € unmittelbar mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet. Der Restbetrag i. H. v. 5.562.636,62 € wird i. H. v. 560.000 € der Ausgleichsrücklage und i. H. v. 5.002.636,62 € der Allgemeinen Rücklage zugeführt.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen  
Ja 16

<b>4.</b>	<b>Klimaschutzteilkonzept und Kommunales Investitionsprogramm des Bundes (KInvF)</b>	<b>120/2016</b>
-----------	--	-----------------

**Beschlussvorschlag:**

1. Das Klimaschutzteilkonzept wird beschlossen.
2. Die Einstellung eines Projektsteuerers zur Umsetzung des Klimaschutzteilkonzeptes, der zu 65 % durch Fördermittel finanziert wird, wird für die Dauer von zwei Jahren beschlossen.
3. Die Einstellung eines Mitarbeiters / einer Mitarbeiterin zur Umsetzung des KInvF wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen  
Ja 16



<b>5.</b>	<b>Umsetzung des FMO-Finanzierungskonzeptes - Zuführung zur Tranche 2018</b>	<b>177/2016</b>
-----------	--	-----------------

Landrat Dr. Gericke erläutert die Vorlage. Herr Schlösser (Grüne) weist darauf hin, dass die Thematik bereits im Finanzausschuss hinreichend diskutiert worden sei. Er fasst zusammen, dass die Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen gegen diese Vorlage stimmen werde.

### **Beschlussvorschlag:**

Auf der Basis der im Jahr 2014 durch die FMO-Gremien der langfristigen FMO Finanzierung zugrunde gelegten Finanzierungsvariante A (s. Anlage 1) wird für das Geschäftsjahr 2018 eine Einzahlung in die Kapitalrücklage in Höhe des prozentualen Anteils von 16,8 Mio. € des Kreises Warendorf am Stammkapital - also i. H. v. 409.780 € - beschlossen.

Die Vertreter des Kreises Warendorf in den Gremien der FMO GmbH werden beauftragt, die entsprechenden Beschlüsse zu fassen.

**Abstimmungsergebnis:** mehrheitlich angenommen  
Ja 14 Nein 2

6.	<b>Änderung der Allgemeinen Gebührensatzung des Kreises Warendorf</b>	<b>171/2016</b>
----	---	-----------------

**Beschlussvorschlag:**

Die Allgemeine Gebührensatzung des Kreises Warendorf wird in der als Anlage 1 beigefügten Fassung beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen  
Ja 16

7.	<b>Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Einrichtung des Rettungsdienstes des Kreises Warendorf</b>	<b>187/2016</b>
----	---	-----------------

**Beschlussvorschlag:**

1. Der als **Anlage 1** beigefügten Gebührenkalkulation für die Neufassung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Einrichtungen des Rettungsdienstes des Kreises Warendorf wird zugestimmt.
2. Die als **Anlage 3** beigefügte Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Einrichtungen des Rettungsdienstes des Kreises Warendorf wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen  
Ja 16

<b>8.</b>	<b>Begleitvorlage zum Entwurf der Haushaltssatzung 2017: Erläuterungen zum Stellenplan</b>	<b>141/2016</b>
-----------	--	-----------------

Landrat Dr. Gericke ruft TOP 8 auf. Weitergehende mündliche Erläuterungen zu der Vorlage durch den Personaldezernenten, Herrn Dr. Funke, werden nicht gewünscht.

Frau Arnkens-Homann (SPD) bedankt sich für die ausführliche Vorlage und betont, dass der separate Überblick über die personelle Situation die politischen Beratungen erheblich erleichtert habe. Auch für die künftigen Beratungen wünsche sie sich daher eine Begleitvorlage zum Stellenplan. Diese sichert ihr Landrat Dr. Gericke gerne zu.

**Abstimmungsergebnis:** zur Kenntnis genommen

<b>9.</b>	<b>Abschließende Beratung und Beschlussfassung zur Haushaltssatzung 2017 mit Haushaltsplan und Anlagen</b>	<b>182/2016/1</b>
-----------	--	-------------------

Landrat Dr. Gericke schlägt vor, zunächst die noch offenen Anträge und Anliegen zum Haushalt 2017 zu thematisieren, bevor über die einzelnen Beschlussvorschläge abgestimmt wird.

Frau Birkhahn (CDU) modifiziert mündlich den Antrag der CDU- und FDP-Kreistagsfraktion „Frauen helfen Frauen“ um die Finanzierung einer weiteren 0,5 Stelle. Diese verursache im Vergleich zum originären Antrag Mehrkosten i.H.v. 3.128,00 Euro in 2017 sowie 3.809,00 Euro in 2018. Herr Diekhoff (FDP) schließt sich den Ausführungen von Frau Birkhahn (CDU) an.

Frau Arnkens-Homann (SPD) freut sich über den modifizierten Antrag und wird ihn unterstützen. Dennoch möchte sie ihren ursprünglichen Antrag „Frauen helfen Frauen“ aufrechterhalten. Sie äußert die Bitte an KD Dr. Börger, dass der Verein Frauen helfen Frauen möglichst zeitnah im Sozialausschuss über die Arbeit berichten soll.

An der weiteren Diskussion beteiligen sich Frau Grap (Grüne), Herr Schulte (Linke) und Frau Nienkemper (FWG), die dem mündlichen Antrag der CDU-Kreistagsfraktion positiv gegenüberstehen.

Es folgt zunächst die Abstimmung über den Antrag der SPD-Kreistagsfraktion, bevor über den modifizierten Antrag der CDU- und FDP-Kreistagsfraktion abgestimmt wird.

- 1. Antrag SPD-Kreistagsfraktion „Frauen helfen Frauen“**  
Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt (Ja 7; Nein 9)
- 2. Modifizierter Antrag der CDU- und FDP-Kreistagsfraktion „Frauen helfen Frauen“**  
Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Anschließend stellt Frau Nienkemper (FWG) mündlich den Antrag, den Hebesatz zur allgemeinen Kreisumlage auf 38,8 v.H. festzusetzen.

Landrat Dr. Gericke erläutert, dass sich dieser Hebesatz auch mit den Zahlen decke, die die Verwaltung ermittelt habe. Er freut sich über die positiven Entwicklungen.

Es folgt die Abstimmung über den Beschlussvorschlag, wobei über alle Punkte separat abgestimmt wird.

**Beschlussvorschlag:**

1. Die Beratungsergebnisse der Ausschüsse, so wie sie sich aus den Listen (**Anlage 1**) ergeben, werden beschlossen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen.**

2. Die gemeinsame Stellungnahme der Bürgermeisterin und der Bürgermeister der Städte und Gemeinden im Kreis Warendorf vom 14.10.2016 zum Eckdatenpapier des Landrats zum Entwurf des Kreishaushaltes 2017, der Beschluss des Rates der Stadt Ennigerloh vom 19.09.2016 sowie die Stellungnahmen der Gemeinde Ostbevern vom 03.11.2016 und der Stadt Sendenhorst vom 07.11.2016 und der Stadt Beckum vom 28.11.2016 (**Anlage 2**) werden zur Kenntnis genommen. Die darin vorgebrachten Einwendungen werden entsprechend der beigefügten tabellarischen Übersicht (**Anlage 3**) behandelt.

**Abstimmungsergebnis: zur Kenntnis genommen.**

3. Der Hebesatz zur allgemeinen Kreisumlage wird auf **38,8** v. H., der Hebesatz für die Jugendamtsumlage wird auf **17,5** v. H. festgesetzt

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen.**

4. Im Übrigen wird die Haushaltssatzung des Kreises Warendorf für das Jahr 2017 mit ihren Anlagen in der eingebrachten Fassung mit den empfohlenen Änderungen aller Fachausschüsse beschlossen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen.**

<b>10.</b>	<b>Betrauungsakt Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH</b>	<b>178/2016</b>
------------	---	-----------------

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Betrauungsakt für die Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH wird auf Basis der in der **Anlage 1** beigefügten Entwurfs beschlossen.
2. Der Kreistag beauftragt die Verwaltung, künftige Änderungen des beschlossenen Betrauungsaktes für die Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH vorzunehmen, soweit dies einer rechtssicheren bzw. rechtskonformen Betrauung dient.
3. Der Kreistag verpflichtet die entsandten Vertreter des Kreises in den Gremien der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung im Kreis Warendorf mbH, auf die Einhaltung des Betrauungsaktes und die Erbringung der in § 1 des Betrauungsaktes aufgeführten Dienstleistungen hinzuwirken.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen  
Ja 15

<b>11.</b>	<b>Änderung der Gesellschaftsverträge der RVM GmbH, RVM-Verkehrsdienst GmbH, WVG mbH und WLE GmbH</b>	<b>185/2016</b>
------------	---	-----------------

1. **Änderung des Gesellschaftsvertrages der RVM GmbH**
2. **Änderung des Gesellschaftsvertrages der RVM-Verkehrsdienst GmbH (RVM-VD)**
3. **Änderung des Gesellschaftsvertrages der WVG mbH**
4. **Änderung des Gesellschaftsvertrages der WLE GmbH**

#### **Beschlussvorschlag:**

1. Der Kreis Warendorf stimmt den Änderungen des Gesellschaftsvertrages der Regionalverkehr Münsterland GmbH auf der Grundlage des als **Anlage 1** beigefügten Gesellschaftsvertrages, an der der Kreis Warendorf unmittelbar beteiligt ist, ggf. mit noch erforderlichen redaktionellen Änderungen, zu und weist die Vertreter des Kreises Warendorf in der Gesellschafterversammlung der Regionalverkehr Münsterland GmbH an, entsprechenden Beschlüssen zuzustimmen.
2. Der Kreis Warendorf stimmt der Änderung des Gesellschaftsvertrages der RVM-Verkehrsdienst GmbH auf der Grundlage des als **Anlage 2** beigefügten Gesellschaftsvertrages, an der der Kreis Warendorf durch die Regionalverkehr Münsterland GmbH mittelbar beteiligt ist, ggf. mit noch erforderlichen redaktionellen Änderungen, zu und weist die Vertreter des Kreises Warendorf in der Gesellschafterversammlung der Regionalverkehr Münsterland GmbH an, entsprechenden Beschlüssen zuzustimmen.
3. Der Kreis Warendorf stimmt den Änderungen des Gesellschaftsvertrages der Westfälischen Verkehrsgesellschaft mbH auf der Grundlage des als **Anlage 3** beigefügten Gesellschaftsvertrages, an der der Kreis Warendorf durch die Westfälische Landes-Eisenbahn GmbH mittelbar beteiligt ist, ggf. mit noch erforderlichen redaktionellen Änderungen, zu und weist die Vertreter des Kreises Warendorf der Gesellschafterversammlung der Westfälischen Landes-Eisenbahn GmbH an, entsprechenden Beschlüssen zuzustimmen.
4. Der Kreis Warendorf stimmt den Änderungen des Gesellschaftsvertrages der Westfälischen Landes-Eisenbahn GmbH auf der Grundlage des als **Anlage 4** beigefügten Gesellschaftsvertrages, an der der Kreis Warendorf unmittelbar beteiligt ist, ggf. mit noch erforderlichen redaktionellen Änderungen, zu und weist die Vertreter des Kreises Warendorf der Gesellschafterversammlung der Westfälischen Landes-Eisenbahn GmbH an, entsprechenden Beschlüssen zuzustimmen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen  
Ja 15



12.	<b>Planungen zum interkommunalen Bauhof zwischen der Stadt Warendorf und dem Kreis Warendorf</b>	<b>180/2016</b>
-----	--	-----------------

**Beschluss:**

Am bisherigen Standort des Bauhofes der Stadt Warendorf soll ein interkommunaler Baubetriebshof zusammen mit dem Kreis Warendorf realisiert werden (Grundsatzentscheidung). Die Verwaltung wird beauftragt, die vertraglichen Regelungen für die Kooperation mit der Stadt Warendorf abzustimmen und die Objektplanung voranzutreiben.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen  
Ja 16

13.	<b>Entsorgungsentgelte 2017</b>	<b>172/2016/1</b>
-----	---------------------------------	-------------------

**Beschlussvorschlag:**

Den Entsorgungsentgelten wird zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen  
Ja 16

<b>14.</b>	<b>Anfrage der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Rodung im FFH und Naturschutzgebiet Emsaue in Warendorf</b>	
------------	--	--

Herr Rehers beantwortet die Anfrage der Kreistagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen (siehe Anlage 1) zur Rodung im FFH und Naturschutzgebiet Emsaue in Warendorf wie folgt:

Zu Frage 1:

Die Eingriffe in den Naturhaushalt erfolgten im Bereich des FFH-Gebietes (DE-4013-301) und Naturschutzgebietes „Emsaue“, im Mündungsbereich des nördlichen Talgrabens in die Ems südlich Hof Everwand.

Betroffen sind natürliche Gehölzflächen in der Emsaue, Weidengebüsch und Röhrichtbereiche sowie Gewässerbereiche im Talgraben.

Die Flächengröße beläuft sich auf ca. 3000 m<sup>2</sup>.

Der betroffene Talgraben ist als „gesetzlich geschütztes Biotop“ gemäß der § 42 Landesnaturschutzgesetz (LNatSchG NRW) und § 30 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) eingestuft.

Folgende Entwicklungsziele gibt es:

- Naturnahe Entwicklung und Optimierung des Talgrabens zur Förderung der wertvollen Tier- und Pflanzenwelt. Der Eisvogel (streng geschützt) und das Teichhuhn (streng geschützt) wurden als besondere Vogelarten in diesem Gewässerabschnitt festgestellt. Im Gewässer wurde als besondere Fischart der Steinbeißer kartiert.
- Die seltene Pflanzenart „Carex paniculata“ (Seggenart) wurde hier gefunden.
- Erhaltung von Auwaldrestflächen und langfristige Entwicklung von Auwald.

Zu Frage 2:

Es wurden durch die Rodungs- und Baggerarbeiten auentypische Lebensbereiche und Strukturen beseitigt. Es ist davon auszugehen, dass Lebensräume für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten erheblich beeinträchtigt wurden. Eine fachliche Prüfung des Eingriffes wird veranlasst.

Zu Frage 3:

Durch die Rodungs- und Baggerarbeiten wurde nach bisheriger Einschätzung der Lebensraum zahlreicher Tier- und Pflanzenarten, darunter auch besonders geschützter Arten, wie Eisvogel, Teichhuhn, Libellen- und Amphibienarten, beeinträchtigt. Eine fachliche Prüfung zum Artenschutzrecht erfolgt.

Zu Frage 4:

Gehölzschnittgut darf im Geltungsbereich des Naturschutzgebietes nicht verbrannt werden (Festsetzung Verbot Nr. 17 für Naturschutzgebiete des Landschaftsplans „Östliche Emsaue/ Beelen“).

Zu Frage 5:

Nach § 77 Abs.1 Nr. 4 Landesnaturschutzgesetz NRW handelt ordnungswidrig, wer vorsätzlich oder fahrlässig einem in einem Landschaftsplan für Naturschutzgebiete enthaltenen Gebot oder Verbot zuwiderhandelt.

Ein Ordnungswidrigkeitsverfahren wird eingeleitet.

Darüber hinaus ist die Fläche durch mit dem Kreis Warendorf abzustimmende Entwicklungsmaßnahmen (wie Bepflanzung mit bodenständigen und heimischen Gehölzen, Sukzession (freie Entwicklung) der Auenbereiche, keine weiteren Pflegearbeiten) wiederherzustellen. Dazu ergeht eine entsprechende Ordnungsverfügung.

Mit einem Dank an die Anwesenden schließt Landrat Dr. Gericke um 09.40 Uhr die Sitzung.

Dr. Olaf Gericke  
Landrat

Dr. Heinz Börger  
Schriftführer